



FORTBILDUNGSPROGRAMM 2026

Tagungen/Praxisdialoge



INHALTSVERZEICHNIS	SEITE
Tagungen/Praxisdialoge	3
30.002 Fachtagung Banksteuerung und Bankenaufsicht - Regionalveranstaltung Rheinland	4
30.019 Praxisdialog zur Steuerung des variablen Geschäfts – Fokus: Festlegung der Mischungsverhältnisse	6
30.021 Erfahrungsaustausch zu Themen des Liquiditätsrisikomanagements	8
30.022 Erfahrungsaustausch GBS-Benchmarkdisposition	10
30.040 Fachtagung EMIR – Derivate zwischen Geschäftsmodellen und Regulatorik (online)	12
30.050 NRW-Fachtagung Gesamtbanksteuerung	15
30.023 Operationelle Risiken: Szenarioquantifizierung für das OpRisk-Schätzverfahren und Praxisdialog (online)	17
30.060 Fachtagung Erfolgsanalyse Kundengeschäft (EAK)	19



30 BANKSTEUERUNG

Tagungen/Praxisdialoge

Fachtagung Banksteuerung und Bankenaufsicht - Regionalveranstaltung Rheinland

Das wirtschaftliche und aufsichtsrechtliche Umfeld für Sparkassen ändert sich nachhaltig. In der jährlichen Fachtagung wird Fach- und Führungskräften wichtiges Wissen über aktuelle Entwicklungen in der Bankenaufsicht und der Banksteuerung vermittelt. Gleichzeitig bieten wir mit der Tagung ein Forum, um das Kompetenznetzwerk durch den Austausch mit Branchenexpertinnen und Branchenexperten sowie Kolleginnen und Kollegen zu erweitern.

ZIELGRUPPE

MaRisk-Verantwortliche der Sparkassen sowie Führungskräfte, Spezialisten/-innen und engagierte Nachwuchskräfte aus den Bereichen Gesamtbanksteuerung, Risikocontrolling, Betriebswirtschaft, interne Revision und Vorstandssekretariat

IHR NUTZEN

- Sie sind über sich abzeichnende wesentliche Veränderungen der bankaufsichtsrechtlichen Anforderungen und Trends in der Banksteuerung informiert.
- Sie wissen, welche Aktivitäten in der Sparkasse aufgrund dieser Herausforderungen angestoßen werden sollten.
- Sie nutzen die Gelegenheit zum fachlichen Austausch mit Expertinnen und Experten sowie Sparkassenkolleginnen und Sparkassenkollegen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-innen des RSGV, der Sparkassen-Finanzgruppe sowie externe Spezialisten

HINWEIS(E)

Wir werden die Inhalte und weitere Details mit einer separaten Akademieinfo kommunizieren.



TERMIN(E)

09.09.2026 – 10.09.2026
Sparkassenakademie NRW
44263 Dortmund



DAUER

2 Tage



PREIS

770,00 €



IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

PROGRAMM/INHALT

Wir werden die Inhalte mit einer separaten Akademieinfo kommunizieren.

Praxisdialog zur Steuerung des variablen Geschäfts – Fokus: Festlegung der Mischungsverhältnisse

In diesem Praxisdialog diskutieren Sie mit Expertinnen und Experten über spezielle Fragestellungen des variablen Geschäfts. Aufgrund der Aktualität in den Sparkassen liegt der Fokus auf der Festlegung der Mischungsverhältnisse. Dabei wird insbesondere auf die strategische Bedeutung des variablen Geschäfts geblickt. In der Veranstaltung werden fachlich-methodische Informationen mit Hinweisen zur technischen Umsetzung in den Anwendungen der Finanz Informatik verknüpft.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeiter/-innen mit Praxiserfahrung aus den Bereichen Risikosteuerung und Vertriebssteuerung mit Verantwortung für die Steuerung der Passivprodukte und Festlegung der Mischungsverhältnisse

IHR NUTZEN

- Sie sind mit dem Prozess zur Ableitung der Mischungsverhältnisse für Ihre Sparkasse vertraut.
- Sie können Empfehlungen für die Steuerung des Passivgeschäftes in der Sparkassenpraxis nutzen.
- Sie erhalten Antworten auf Ihre Praxisfragen und profitieren vom gemeinsamen Austausch.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Jürgen Becker, CP Consultingpartner AG
Experte für Risikomanagement, Aufsichtsrecht und Gesamtbanksteuerung
- Michael Biella, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
Referent im Fachbereich Banksteuerung
- Robert Budde, Sparkassenverband Westfalen-Lippe
Referent im Kompetenz-Center Banksteuerung

HINWEIS(E)

Bitte reichen Sie zeitnah Ihre Fragestellungen per Mail bei michael.biella@rsgv.de (RSGV-Sparkassen) oder bei r.budde@swvl.eu (SVWL-Sparkassen) ein, damit diese bei Relevanz für alle Sparkassen im Praxisdialog erörtert werden können.



TERMIN(E)

Auf Anfrage



DAUER

1 Tag



PREIS

550,00 €



IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN

ANMELDUNG



Christina Temmen

0231 22240-724

christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze

0231 22240-546

robert.schulze@ska.nrw

Aktuelle Entwicklungen bis zum Durchführungstermin werden bei den Inhalten berücksichtigt.

PROGRAMM/INHALT

Grundsätzliches Vorgehen

- Prozess zur Festlegung von Mischungsverhältnissen
- Verantwortlichkeit für die Festlegung
- Berücksichtigung der Kapitalbindung
- Produktstrategie
- Produktunterscheidung (u. a. Relevanz)
- Abbildungsmethoden (Sockel – Staffel – Stufe)
- Berücksichtigung von Profianlegern
- Sockeldisposition (Vor- und Nachteile) vs. Misch-Mischungsverhältnisse

Analyse der Kapitalbindung (caballito)

- Vergangenheits- und Zukunftsanalyse
- Methodiken zur Ermittlung Sockelvolumen
 - Finanzmarktkrise 2007 (bzw. langfristige Volumenskalierung)
 - Volumen letztmaliger Zinszahlung
 - Hybrides Modell
 - Portfoliogrannularität
 - Exkurs: SR-Vorgehen gemäß Schulungsunterlage

Analyse, Ableitung und Festlegung (Zins-)MV (ZA AVG)

- Vergleich Marge – Produktzins (Historie und Planungshorizont)
- Zinselastizitäten/Zinsreagibilität
- Blick in das System (z. B. Vorschlag MV Voraussetzung: ZA mit Produktzins; segmentspezifisch, Gesamtbetrachtung)
- Gesamtwürdigung/durchschnittliche Duration

Berücksichtigung und Auswirkung in der Steuerung

- Risikomanagement (MPR, RKR, GBS VMU, BFA3, GBS ökon. RDP)
- Vertriebscontrolling/Zinsergebnisspaltung
- Periodische Ausgleichszahlungen

Aktuelle Fragestellungen und Erörterung der vorab eingereichten Fragen

Erfahrungsaustausch zu Themen des Liquiditätsrisikomanagements

Die Anforderungen an das Liquiditätsrisikomanagement sind komplex und verändern sich fortlaufend. Mit unserem Erfahrungsaustausch bleiben Sie stets auf dem aktuellen Stand. Im Rahmen der Veranstaltung werden auftretende Probleme in der Praxis erörtert sowie Tipps und Kniffe für die Lösung aufgezeigt. Außerdem besteht die Möglichkeit, eigene Themenwünsche im Vorfeld zu adressieren. Profitieren Sie von den aufgezeigten Best-Practice-Ansätzen und vom Austausch mit anderen Nutzerinnen und Nutzern der LQR-Anwendungen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die in der Sparkasse das Themenfeld Liquiditätsrisikomanagement betreuen und für die Nutzung der LQR-Anwendungen zuständig sind

IHR NUTZEN

- Sie profitieren von Empfehlungen für den Praxiseinsatz der Anwendungen zum Liquiditätsrisikomanagement in der Sparkasse.
- Sie erhalten Antworten auf Ihre Praxisfragen und gewinnen neue Erkenntnisse durch den gemeinsamen Austausch mit Expertinnen und Experten.

VORAUSSETZUNG(EN)

Kenntnisse in der Liquiditätsrisikosteuerung sowie im Umgang mit den technischen Standardanwendungen in der Sparkassen-Finanzgruppe für diesen Bereich

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Melanie Schmach, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband

Jörg Rausmann, Sparkassenverband Westfalen-Lippe

Karsten Rauch, Sparkassenverband Hessen-Thüringen

HINWEIS(E)

Bitte unterstützen Sie uns bei der Vorbereitung des Erfahrungsaustausches und senden Ihre individuellen Fragen bzw. weitere Themenwünsche bis zum 6. November 2026 per Mail an Frau Melanie Schmach (melanie.schmach@rsgv.de) bzw. an Herrn Jörg Rausmann (j.rausmann@svwl.eu).



TERMIN(E)

02.12.2026
Sparkassenakademie NRW
44263 Dortmund



DAUER

1 Tag



PREIS

395,00 €



IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

PROGRAMM/INHALT

Austausch zu folgenden LQR-Anwendungen und Themen:

- IDH-LQR-RKR 1.0 (bzw. Folgeanwendung RKR 2.0)
- IDH-SVP-Rechner
- IDH-LCR-Steuerer (inkl. LCR-Steuerer in caballito bzw. Folgeanwendung LCR-Simulation in GBS)
- IDH-Plan-LAB
- Blick auf die Ergebnisse ILAAP

Erörterung der im Vorfeld eingereichten Fragen (siehe Hinweise)

Abschlussdiskussion

Erfahrungsaustausch GBS- Benchmarkdisposition

Die benchmarkorientierte Zinsbuchsteuerung ist ein wichtiges Instrument, um das Marktpreisrisiko im Bankensektor zu managen. Der Erfahrungsaustausch GBS-Benchmarkdisposition bietet Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Controllings /Risikocontrollings die Möglichkeit, sich über die Umsetzung der GBS-Benchmarkdisposition in der Banksteuerung auszutauschen und gemeinsam Best-Practice-Ansätze zu entwickeln.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen des Controllings/Risikocontrollings, die für das Marktpreisrisiko (insbesondere der Zinsbuchsteuerung) verantwortlich sind

IHR NUTZEN

- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse in der benchmarkorientierten Zinsbuchsteuerung und profitieren vom Austausch mit anderen Sparkassen über bisherige Erfahrungen.
- Sie sind in der Lage, die GBS-Benchmarkdefinition in der Sparkassenpraxis zu nutzen.
- Sie können Ihre Fragestellungen mit Expertinnen und Experten erörtern.

VORAUSSETZUNG(EN)

Kenntnisse der benchmarkorientierten Zinsbuchsteuerung

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Helena Niewerth, RSGV
- Tim Oliver Engelke, Kreissparkasse Düsseldorf
- Carolin Schneider, SGVHT
- Heiko Paasche, Kreissparkasse Eichsfeld

HINWEIS(E)

Der Erfahrungsaustausch findet überregional in Zusammenarbeit mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen statt.

Ein Fragebogen zur Erfassung Ihrer bereits bestehenden Fragen wird im Vorfeld des Termins in KW 30/31 über den Teamroom Banksteuerung durch Ihren Regionalverband versandt. Bitte beachten Sie den Rücksendetermin 18.08.2025.



TERMIN(E)

Auf Anfrage



DAUER

4 Stunden



PREIS

190,00 €



IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN

ANMELDUNG



Christina Temmen

0231 22240-724

christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze

0231 22240-546

robert.schulze@ska.nrw

PROGRAMM/INHALT

**Kurze Einführung in die benchmarkorientierte Zinsbuchsteuerung
und die Funktionalität der GBS-Benchmarkdisposition**

**Präsentation von Erfahrungsberichten und anschließender
Austausch über die bisherigen Erfahrungen**

**Austausch über noch offene bzw. anstehende Fragestellungen, wie
z. B. Anwendungszweck, Plausibilisierung und Steuerungsfragen**

Besprechung gemeinsamer Lösungen und erfolgreicher Ansätze

Fachtagung EMIR – Derivate zwischen Geschäftsmodellen und Regulatorik (online)

Mittels der European Market Infrastructure Regulation (EMIR) sollen systemische Risiken im europäischen Derivatemarkt eingedämmt werden. Die EMIR-Überarbeitung REFIT (Regulatory Fitness Program) erhöht die Komplexität der Reports an die Transaktionsregister. Die Marktteilnehmerinnen und Marktteilnehmer sind gesetzlich verpflichtet, ihre aktuellen Derivate-Meldeprozesse auf Grundlage der neuen EMIR-REFIT-Anforderungen zu überarbeiten. Darüber hinaus werden im Jahr 2025 EMIR und MiFIR deutlich enger zusammenwachsen. Nutzen Sie die Fachtagung, um über die aktuellen Entwicklungen informiert und in der Praxis vorbereitet zu sein.

ZIELGRUPPE

Basel-III-Verantwortliche, Risikocontroller/-innen, MaRisk-Verantwortliche und Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen (Derivate-)Handel, Geldmarktgeschäfte (z. B. Repos, Wertpapierleihe), Gesamtbanksteuerung und Auslandsgeschäft (sofern EMIR-relevante Geschäfte in der Sparkasse getätigt werden) sowie Mitarbeiter/-innen, die für die Umsetzung der Referenzzinsverordnung in der Sparkasse zuständig sind.

IHR NUTZEN

- Sie kennen die zukünftigen Anforderungen aus der EMIR und sind mit den aktuellen Anforderungen der MiFID für OTC-Derivate vertraut.
- Sie kennen den aktuellen Stand der Weiterentwicklungen bei der BMR.
- Sie sind vertraut mit Praxishinweisen, die Ihnen die Umsetzung in der Sparkasse erleichtern.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Patrick Arora, DSGVO
- Dr. Patrick Büscher, BayernLB
- Jörg Faulhaber, DSGVO
- Olaf Pesch, RSGV

HINWEIS(E)

Sparkassen, die ihre EMIR-relevanten Geschäfte in Form von Botengeschäften an die



TERMIN(E)

Neuer Termin: voraussichtlich 2026



DAUER

1 Tag



PREIS

wird noch mitgeteilt



IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

DekaBank/Landesbanken weiterleiten, sind nicht die Zielgruppe dieser Fachtagung.

PROGRAMM/INHALT

Wir werden die Inhalte nach der Terminierung für das Jahr 2026 mit einer Akademieinfo veröffentlichen.

NRW-Fachtagung Gesamtbanksteuerung

Die Fachtagung thematisiert die aktuellen aufsichtsrechtlichen Anforderungen und Trends in der Gesamtbanksteuerung. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit Expertinnen und Experten über neue Entwicklungen auszutauschen. In verschiedenen Workshops erhalten Sie Einblicke, wie andere Sparkassen die aktuellen Banksteuerungsthemen erfolgreich in der Praxis umgesetzt haben. Des Weiteren bietet die Veranstaltung spannende Einblicke über den Tellerrand hinaus.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich Gesamtbanksteuerung

IHR NUTZEN

- Sie sind mit aktuellen Themen der Gesamtbanksteuerung vertraut.
- Sie profitieren von Erkenntnissen, wie andere Sparkassen diese Themen effektiv in der Praxis umgesetzt haben.
- Sie nutzen die Gelegenheit zum fachlichen Austausch mit Expertinnen und Experten sowie Sparkassenkolleginnen und Sparkassenkollegen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Die Referentinnen und Referenten teilen wir Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt mit.

HINWEIS(E)

Die genauen Uhrzeiten teilen wir Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt mit.



TERMIN(E)

23.02.2027 – 24.02.2027
Sparkassenakademie NRW
44263 Dortmund



DAUER

1 Tag
2 x 0,5 Tage



PREIS

575,00 €



IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

PROGRAMM/INHALT

Das Programm mit der Agenda veröffentlichen wir zu einem späteren Zeitpunkt.

Operationelle Risiken: Szenarioquantifizierung für das OpRisk-Schätzverfahren und Praxisdialog (online)

Die SR hat im Juni 2025 einen Umstiegsfahrplan zur künftigen Szenarioquantifizierung für das OpRisk-Schätzverfahren veröffentlicht. Bereits mit OSPlus Release 25.1 wird den Sparkassen dazu ein Szenariokatalog bereitgestellt. In dieser Veranstaltung wird der Umstiegsfahrplan vertiefend thematisiert. Die nächsten Schritte und der daraus resultierende Handlungsbedarf in Ihrer Sparkasse stehen dabei im Fokus. Ein Praxisdialog zur Klärung Ihrer Fragen im Themenfeld OpRisk rundet die Veranstaltung ab.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen des Controllings/Risikocontrollings und des dezentralen OpRisk-Managements (DORM), die für die Steuerung des operationellen Risikos verantwortlich sind

IHR NUTZEN

- Sie sind im Überblick über die Weiterentwicklung der SR-Methoden zum Management und Controlling operationeller Risiken und über den Handlungsbedarf in Ihrer Sparkasse informiert.
- Sie kennen Antworten auf offene Fragestellungen im Themenbereich operationelle Risiken.
- Sie profitieren vom Austausch mit anderen Sparkassen.

VORAUSSETZUNG(EN)

Kenntnisse der Messung und Steuerung operationeller Risiken

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Stephan Brandes, SVN
- Karola Goeke-Ebel, RSGV
- Elena Miller, SGVHT
- Jörg Oeing, SVWL
- Markus Walter, SGVHT

HINWEIS(E)

Diese Veranstaltungen finden überregional in Zusammenarbeit mit den Sparkassenakademien Hessen-Thüringen und Niedersachsen statt.



TERMIN(E)

Auf Anfrage



DAUER

2 Stunden



PREIS

189,00 €



IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN

ANMELDUNG



Christina Temmen

0231 22240-724

christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze

0231 22240-546

robert.schulze@ska.nrw

Bitte senden Sie Ihre bestehenden Fragen im Themenfeld "Operationelle Risiken" bis zum 21. November 2025 an die OpRisk-Verantwortlichen Ihres Regionalverbandes. RSGV-Sparkassen senden ihre Fragen bitte an karola.goeke-ebel@rsqv.de und SVWL-Sparkassen bitte an j.oeing@svwl.eu.

Fachliche Grundlagen der Veranstaltung sind das im SR-Portal unter der ID 14319 veröffentlichte Dokument "Umstiegsfahrplan zur Szenarioquantifizierung" sowie das unter der ID 34998 abrufbare Dokument "Release-Info OSPlus-Release 25.1 OpRisk_V100".

PROGRAMM/INHALT

Vorstellung des Umstiegsfahrplans zur künftigen Szenarioquantifizierung für das OpRisk-Schätzverfahren einschließlich der Darstellung des Handlungsbedarfs und der nächsten Schritte

Austausch über offene Fragestellungen im Themenfeld OpRisk

Fachtagung Erfolgsanalyse Kundengeschäft (EAK)

Storytelling & Power-Analytics – gemeinsam in die Zukunft der EAK! Die Sparkassen in Nordrhein-Westfalen setzen – teilweise bereits seit vielen Jahren – auf die EAK. Mit dem Auswertungsjahr 2025 erfolgt der nächste Schritt - weg von den klassischen PDF-Reports und hin zu einer digitalen Auswertungsplattform. Die Fachtagung thematisiert die Inhalte der EAK, die neuen Auswertungen und das Handling der Auswertungsplattform.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen und Führungskräfte der Gesamtbank- und Vertriebssteuerung, die tiefergehende Analysen benötigen und strategische Entscheidungen mit fundierten Daten-Stories untermauern wollen

IHR NUTZEN

- Sie sind mit der neuen Auswertungsplattform für die EAK vertraut und kennen die neuen Reports.
- Sie profitieren vom Austausch mit Expertinnen und Experten über die praktische Nutzung der neuen Auswertungsplattform und der neuen Auswertungen.
- Sie können das volle Potenzial der neuen Plattform ausschöpfen, überzeugende Analysen präsentieren und die Anwendung in der Sparkassenpraxis souverän handhaben.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-innen des SVWL, des RSGV und aus NRW-Sparkassen



TERMIN(E)

28.05.2026
Sparkassenakademie NRW
44263 Dortmund



DAUER

1 Tag



PREIS

425,00 €



IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN

ANMELDUNG



Christina Temmen
0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze
0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

PROGRAMM/INHALT

Mehr Insight, tiefer gehen: noch detailliertere Analysen und neue Auswertungs-Tools stehen bereit

Storytelling leicht gemacht: Daten in packende Geschichten verwandeln, die den Vorstand sowie Kolleginnen und Kollegen begeistern

Hands-On-Erlebnis: Neben inspirierenden Fachvorträgen im Plenum werden praxisnahe Workshops in kleinen Gruppen angeboten, um die Plattform live zu erleben und zu erfahren, wie andere Sparkassen die EAK in der Praxis nutzen und wie diese dabei vorgehen.



100% online



DIE BUSINESS SCHOOL

Zertifizierte Weiterbildung zum Fach- oder Betriebswirt

Die Business School bietet zertifizierte Weiterbildungen zu Fach- oder Betriebswirten an. 100 % online und gleichzeitig persönlich betreut. Flexibel nach Deinen Wünschen, berufsbegleitend und europaweit auf Bachelor- und Master-Programme anrechenbar. Als Label der Sparkassenakademien Nordrhein-Westfalen verfügen wir über fundierte Erfahrungen in der Aus- und Weiterbildung – über 5.000 zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben mit uns schon ihre beruflichen Perspektiven verbessert.



Informiere Dich über unsere berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote.

IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN



Rabea Hesse
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-712
bs@ska.nrw



Nathalie Mädje
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-757
bs@ska.nrw



Liane Stach
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-792
bs@ska.nrw



Laura Freiin von Eerde
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-795
bs@ska.nrw

TAGUNGSZENTRUM HÖRDER BURG

Ob in Präsenz, digital oder hybrid: Mieten Sie unsere Räume für Ihre Veranstaltung

Kongress, Besprechung, Seminar, Workshop oder eigene Schulung für die Mitarbeitenden? Wir bieten Ihnen den passenden Raum für Ihre Veranstaltung.

Sie planen eine Online-Veranstaltung durchzuführen? Mit uns haben Sie den richtigen Partner an Ihrer Seite: Unsere digitalen Räume und hausinternes Studio bieten Ihnen die optimale Basis für Ihre digitale Veranstaltung. On top übernehmen wir für Sie auf Wunsch die professionelle Begleitung Ihrer Veranstaltung durch „Co-Moderatoren“, die Schulung Ihrer Dozenten, das gesamte Teilnehmermanagement, die inhaltliche Konzeption Ihrer Veranstaltung und vieles mehr.

Für Veranstaltungen in Präsenz erwarten Sie in dem exklusiven Gebäudeensemble der Hörder Burg mit direktem Seeblick über 40 hochmoderne Seminar- und Tagungsräume mit einmaligem Flair. Ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Catering sowie hochprofessionelle Organisationsabläufe und maßgeschneiderte Rahmenprogramme runden unser Angebot perfekt ab.

Gern kombinieren wir auch das Raumangebot für Sie und führen Ihre Veranstaltung hybrid durch. Dabei ist ein Teil des Publikums physisch vor Ort, die weiteren Teilnehmer sind digital zugeschaltet. Der Vorteil: Das Online-Publikum wird aktiv in die Präsenz-Veranstaltung mit einbezogen und alle Teilnehmenden können in Echtzeit miteinander interagieren und in Kontakt treten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unser Veranstaltungsmanagement berät Sie gern persönlich zu Ihrem individuellen Angebot.

IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN



Antonia König
Veranstaltungsmanagement

0231 22240-744
antonia.koenig@ska.nrw



Andreas Gaida
Veranstaltungsmanagement

0231 22240-722
andreas.gaida@ska.nrw



MITTELSTANDSCAMPUS NRW

Der Mittelstand bildet das Herz der deutschen Wirtschaft

Der Mittelstandscampus NRW, eine Marke der Sparkassenakademie NRW, bietet mittelständischen Unternehmen vielfältige Bildungsangebote und Inhouse-Beratungen für zentrale Themen an, wie zum Beispiel:

- Nachhaltigkeit,
- Digitalisierung und
- Arbeitgeberattraktivität – Führung.

Ein exklusives Kooperationsnetzwerk, beispielsweise mit der Universität Witten/Herdecke oder der Hochschule für Finanzwirtschaft und Management, sichert zusammen mit unserer fundierten Erfahrung die Qualität der hochwertigen sowie einzigartigen Workshops, Bildungsformate und Beratungsleistungen.

Neben unseren digitalen Veranstaltungen begrüßen wir Sie und Ihre Mitarbeiter/-innen zudem in unserem Tagungszentrum Hörder Burg in einem einmaligen Ambiente. Von unserer rund 700 Jahre alten „Burg“ haben Sie einen direkten Blick auf den Phoenix See in Dortmund. Ein Ort, der wie kein anderer für Transformation und Zukunftsfähigkeit steht.

IHR ANSPRECHPARTNER



Christian Overhage

Projektleiter Mittelstandscampus NRW

0231 22240-717

christian.

overhage@mittelstandscampus-nrw.de



Lern- und Buchungsportal

Informieren Sie sich über unser Bildungsangebot.

Digitale Transformation